

Antidiskriminierungsarbeit beim KI Bonn

Über das Projekt „**Collage mit Courage**“ hinaus umfasst die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums im Bereich Querschnitt/Antidiskriminierungsarbeit folgende Aufgabenbereiche:

- Bearbeitung von Einzelfällen von Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion und/ oder Hautfarbe unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.
- Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen für Institutionen, Vereine, Ämter, pädagogische Fachkräfte, etc., z.B. zum Thema Umgang mit Diskriminierungserfahrungen von Jugendlichen, zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) oder zum Thema Empowerment.
- Aufbau eines zielgruppenübergreifenden Bonner Netzwerks für Antidiskriminierungsarbeit mit den Zielen unterschiedliche Diskriminierungsmerkmale zu bedienen, sich untereinander zu vernetzen, eine bessere Verweisarbeit zu leisten und den Betroffenen von Diskriminierung unmittelbar unterstützen zu können.
- Lokale Koordinierung des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, einschließlich der Beratung von interessierten Schulen und der Organisation lokaler Treffen.
- Nach dem Beschluss durch den Rat der Stadt Bonn, ist Bonn im Oktober 2015 Mitglied der “Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. – European Coalition of Cities Against Racism (ECCAR)” geworden. Zur aktiven Mitwirkung gehört die Entwicklung und Umsetzung eines umfangreichen lokalen "Zehn-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus" sowie die Mitarbeit an Arbeitstreffen und Generalkonferenzen der Städtekoalition. Der Bonner Aktionsplan wird fortlaufend weiterentwickelt, auch unter Beteiligung der Zivilgesellschaft. Für die Koordination der Mitgliedschaft und die Erstellung des Aktionsplans ist das Kommunale Integrationszentrum federführend.

Ansprechpartnerin für diese Aufgabenbereiche ist:

Mariela Georg
Kommunales Integrationszentrum
mariela.georg@bonn.de
0228 77 6166
Am Hof 28
53113 Bonn

